

Einblick in die Feste des Judentums

Stand: 23.04.2019

Jahrgangsstufen	9.2 Judentum
Fach/Fächer	Evangelische Religionslehre
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Soziales Lernen Werteerziehung Interkulturelle Bildung Medienbildung
Zeitraumen	2 (ohne Vertiefungen) bis zu 8 Unterrichtsstunden (mit allen Vertiefungen)
Benötigtes Material	<ul style="list-style-type: none"> - Folie mit Bild - Arbeitsblatt - Nutzung des Internet für die Recherche

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler nehmen Spuren jüdischer Kultur in ihrem Umfeld wahr und erklären die Grundzüge jüdischen Glaubens und Lebens.

Aufgabe

Einstiegssituation:

Im Herbst gehen Maria und ihr Freund Stefan in die Stadt zum Shoppen. Auf dem Marktplatz stehen viele Leute um einen seltsamen Kerzenständer herum.

„Komm, wir schauen mal, was da los ist!“, meint Maria.

Als sie näher kommen, entdecken sie den Bürgermeister der Stadt, der eine Rede hält. Kurz darauf redet ein dunkel gekleideter Mann mit schwarzem Hut.

„Das scheint ein Fest zu sein, aber wer ist denn das?“, fragt Stefan.



CC0 pixabay



Am nächsten Tag sprechen Maria und Stefan ihren Religionslehrer auf das Erlebte an.

Quellen- und Literaturangaben

CC0 pixabay

Für die Internetrecherche zu den jüdischen Festen kann eine Auswahl an Seiten durch die Lehrkraft zur Verfügung gestellt werden. Die Schüler finden aber meist selber sehr schnell passende Seiten.

Diese wären zum Beispiel:

- Erste Infos: www.zum.de/Faecher/Eth/SA/stoff6/juden_feste.htm
- Festkalender: https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_j%C3%BCdischer_Feste
- Vertiefende Informationen: <http://www.hagalil.com/judentum/feiertage/>

Hinweise zum Unterricht

Arbeitsauftrag 1:

1. Recherchiere, zu welcher Religion dieses Fest gehört.
2. Recherchiere, welches Fest bei dieser Feier begangen wird.
3. Sammle Informationen zu diesem Fest (Dauer, Hintergrund, Bräuche, ...) und stelle die Ergebnisse der Klasse vor.

Erläuterungen zu Arbeitsauftrag 1:

Dieser Arbeitsauftrag ist auch als Hausaufgabe möglich. Dazu zeichnen sich die Schüler den Leuchter in Ihre Unterlagen ab.

Mögliche Vertiefung zu Arbeitsauftrag 1:

Neben dem im Arbeitsauftrag 1 angesprochenen Fest gibt es im jüdischen Glauben noch eine ganze Reihe von anderen Festen.

1. Erstelle in deiner Gruppe ähnliche Übersichten zu folgenden jüdischen Festen. Beschaffe dir hierzu Informationen aus dem Internet.
2. Präsentiere diese Feste in deiner Klasse.

Erläuterungen zur Vertiefung zu Arbeitsauftrag 1:

- Die Bearbeitung kann in Rahmen einer Gruppenarbeit geschehen.
- Zur Einstimmung in die Thematik kann auf den jüdischen Kalender eingegangen werden, der andere Monate kennt und bei dem die Zeitrechnung mit der Schöpfung der Welt beginnt. Im Herbst 2015 beginnt nach jüdischer Rechnung das Jahr 5776.
- Die Präsentation der Ergebnisse kann zur Bildung von mündlichen Noten genutzt werden. Auf eine schriftliche Ausarbeitung sollte dann geachtet werden. Ein (bebildertes) Handout zu jedem Fest kann die Präsentation unterstützen.
- Folgende jüdische Feste (oder eine Auswahl davon) bieten sich an:

- Schabbat
(als *wöchentlicher* Festtag fällt dieses „Fest“ aus dem Rahmen. Daher bietet es sich an, diesen Tag gemeinsam im Vergleich zum christlichen Sonntag zu betrachten)
- Rosh Hashanah
- Yom Kippur
- Sukkoth
- Shemini Atzereth
- Simchat Torah
- Chanikah (bereits zu Beginn der Einheit erarbeitet)
- Purim
- Pessach
- Yom Hashoah
(Dieses Fest sollte im Rahmen der Geschichte Israels besondere Beachtung finden)
- Unabhängigkeitstag
(Dieses Fest sollte im Rahmen der Geschichte Israels besondere Beachtung finden)
- Shavuoth

Arbeitsauftrag 2:

1. Klären bis zur nächsten Unterrichtsstunde folgende Fragen:
 - 1.1. Gibt es in deinem Wohnort eine Synagoge?
 - 1.1.1. Wenn ja: Wo liegt diese?
 - 1.1.2. Wenn nein: Wo befindet sich die nächste Synagoge?
 - 1.2. Wo befindet sich die nächste jüdische Gemeinde?
 - 1.3. Sammle jüdische Symbole aus deiner Umgebung und klären deren Bedeutung.
 - 1.4. Finde in deinem Umfeld weitere Spuren jüdischen Lebens, beziehungsweise früheren jüdischen Lebens.
 - 1.5. Auch in Sprache und Kunst gibt es viele Spuren jüdischer Kultur.
 - 1.5.1. Frage bei deinen Eltern, Freunde und Bekannte nach (Sprich-)Wörtern, die einen jüdischen Ursprung haben oder recherchiere dazu im Internet.
 - 1.5.2. Suche bekannte jüdische Künstler (Maler, Bildhauer, ...) und interpretiere deren Kunst aus jüdischer Sicht.
2. Stelle deine Ergebnisse der Klasse vor.

Mögliche Vertiefung zu Arbeitsauftrag 2:

Die Spuren (vergangenen) jüdischen Lebens sind regional sehr unterschiedlich. Somit liegt es im eigenen Ermessen der Lehrkraft, auf diese Spuren individuell einzugehen. Folgende Anregungen können helfen:

- Einladung eines Rabbiners in den Unterricht
- Besuch eines koscheren Supermarktes (in Bayern nur in München möglich)
- Besuch einer Synagoge
- Besuch eines jüdischen Museums



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Wirtschaftsschule, Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufe 9

- Recherche zu früherem jüdischen Leben im Wohnort (Übergang zur zweiten Kompetenz des Lehrplanthemas)

Anregung zum weiteren Lernen

Diskutiere in deiner Gruppe Parallelen zu christlichen Festen. Dies kann sowohl in zeitlicher als vor allem auch in inhaltlicher Hinsicht erfolgen.

Der Interkulturelle Kalender mit den religiösen Feiertagen der wichtigsten Religionen wird vom Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung jährlich neu herausgegeben.